

Unterredung mit dem Staatssekretär,
jetzigen Reichsminister Dr. Preuss,
zu der Herr Kollege Heymann und
ich ausersehen sind, hat teils
wegen Preuss' Abwesenheit in
Weimar, teils wegen meiner Dr.
Krankung bisher nicht statt-
finden können. Für die nächste
Woche haben wir uns schriftlich
mit Reichsministerien des Innern
angewandt. Hoffentlich gelangt
es uns, die Angelegenheit in
Fluss zu bringen. Über das Ergebnis
der Unterredung werde ich Ihnen
alsbald Bericht erstatten. Ich
habe volles Mitempfinden für
die peinliche Lage, in die Sie
durch die Ungewissheit über
die nächste Zukunft versetzt
sind. —